



© Neumayr/Leo Fotografie

Bei der Präsentation der neuen digitalen S-Pass-App in der NMS Bergheim: Landesrätin Maria Hutter, die beiden Schülerinnen Theresa Kirchttag und Anna Neumayr, Landesrätin Andrea Klambauer, Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf und Landesrat Stefan Schnöll

Salzburgs Jugend ist digital unterwegs

Die neue kostenlose S-Pass-App bringt vier Karten digital und allzeit griffbereit aufs Smartphone.

Auf dem täglichen Weg mit dem Bus zur Schule dürfen Schülerinnen und Schüler den Freifahrtausweis nicht vergessen. Dann gibt es noch allerlei Nachweise, die im Alltag benötigt werden, wie Schülersausweis oder Lehrlingscard. Und die Jugendkarte „S-Pass“ für viele Vorteile und Vergünstigungen in der Freizeit. Immerhin 46.000 Salzburger Jugendliche haben den S-Pass.

Ausweise sammeln war einmal

Ganz schön viele Ausweise, die sich im Geldtascherl sammeln? Das war einmal: In der digitalen S-Pass-App sind alle Karten-Funktionen vereint. Ganz neu dazugekommen ist die digitale edu.card - der offizielle, bundesweit gültige Schülersausweis, herausgegeben vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. In frischem Design und mit einer

neuen Aktivierungsfunktion bringt die kostenlose S-Pass-App ab sofort vier Karten digital und allzeit griffbereit aufs Smartphone: den S-Pass als anerkannter Altersnachweis, die Freifahrtausweise „s’Cool-Card“ und „Super-s’Cool-Card“, die Lehrlingscard und die neue digitale edu.card. Damit kann man sich zum Beispiel vor der Polizei oder in öffentlichen Verkehrsmitteln sicher ausweisen. Gleichzeitig stehen den Jugendlichen viele Ermäßigungen für Kino, Essen, Museum oder Sport zur Verfügung. Und: Vergessen gibt’s nicht mehr! Das Handy haben Jugendliche wohl immer dabei.

Missbrauch ausgeschlossen

Auch möglichem Missbrauch wird mit den digitalen Karten vorgebeugt. „Ein Handy wird nicht so einfach weitergegeben wie eine Plastikkarte. Die

S-Pass-App bietet somit Vorteile für die Jugendlichen und für Behörden und Organisationen, die ihre Services mit der App anbieten“, erklärt Landesrätin Andrea Klambauer.

Verkehrslandesrat Schnöll ist ebenfalls vom digitalen Angebot überzeugt: „Bereits 20.000 Schülerinnen und Schüler im Land Salzburg laden sich ihren Freifahrtausweis digital in die S-Pass App.“

Die Freischaltung aller Karten in der S-Pass-App erfolgt über einen personalisierten QR-Code. Für Datensicherheit gegen Fälschung und Missbrauch sorgt u. a. eine verschlüsselte Kommunikation. „Geht das Handy verloren oder kaputt, können alle Karten bequem gesperrt und einfach auf einem neuen Gerät wieder aktiviert werden“, erläutert Marietta Oberrauch vom S-Pass-Partner und Jugendverein akzente Salzburg.